



Zuschriften unserer Kunden

Sandra Baumgart und „Landson“

Diagnose Hufrollenentzündung, ein Überbein an jedem Vorderbein, Chip - 28. März 2012: Wir haben jetzt eine Stoßwellenbehandlung machen lassen und am 10. April bekommt er nochmals eine. Magnoflexal gebe ich schon seit 2 Wochen und ich habe auch den Eindruck, dass es ihm schon ein wenig besser geht.

Magnokollagen® ca. 7 Wochen gefüttert

- 24. Mai 2012: Wir haben es jetzt auch noch amtlich: Er läuft super! Tierarzt konnte es gar nicht glauben!!!! Zitat: „Das hätte ich nicht gedacht, dass er nochmals so läuft!“. Ach übrigens: Jasmin hat an ihrem ersten Turnier am vergangenen Wochenende mit Landson gleich den Überflug gestartet: Sie hat in der A-Dressur den 2. Platz mit 7,2 belegt und das trotz über die Wiese galoppierender Kühe!!!

Andrea Brodtraeger und „Tarabas“

22-jähriges Grand Prix Pferd, Diagnose Arthrose im Krongelenk und Sprunggelenk, Magnokollagen® ca. 8 Wochen gefüttert

- 10.04.2012: Ich habe Samstag (7.4.) mit der Fütterung von Magnokollagen® begonnen. Kann es sein, dass es bereits Wirkung zeigt? Meine Tochter hat gestern ihren ersten Ausritt absolviert und unser Tarabas hätte eigentlich nur Schritt und ganz wenig Traben sollen. Er hatte aber nach 1 Stunde plötzlich Lust von sich aus zu galoppieren und dann ist er einfach durchgegangen - einfach aus Lust am Galopp. Gott sei Dank konnten wir ihn irgendwann stoppen - er schien jedenfalls keine Schmerzen zu spüren. Und er lahmte auch nicht. Bis vorige Woche konnte er keine drei Schritte - nicht einmal auf der Koppel - galoppieren. Kann Magnokollagen® diese Verbesserung bewirkt haben - und so schnell?

- 30.05.2012: Jetzt habe ich den ärztlichen Auftrag Tarabas mehr zu fordern und bin erleichtert, dass der Orthopäde seinen Zustand gegenüber Winter 2011 als Klassen besser eingestuft hat....ich bin auch total erfreut. Dr. K., FTA f Pferde-Orthopädie meinte kopfschüttelnd, es sei unglaublich was für ein harter Bursche Tarabas sei. Zufällig hat sich herausgestellt, dass er Tarabas schon zwischen 2000 und 2003 bei einem seiner Vorbesitzer als Arthrosepatient hatte - so klein ist die Pferdewelt in Österreich.

Hallo, liebe Fr. Dr. Meyer,

ich habe nun 5 Wochen meinem alten Senior (28 Jahre !!) das Magnokollagen® gefüttert, da er doch etwas mit seinem Knie Malheur hatte, trotz den Spritzen von Dr. Stihl war es nicht so arg toll. Ich dachte schon, dass ich ihn jetzt doch bald nicht mehr reiten kann. Aber seit er das Kollagen bekommt bzw. seit ca. 14 Tagen stelle ich fest, dass er auffällig besser läuft, er muss sich zwar noch einlaufen, aber das komische Hochziehen seines Hinterbeins aus dem Knie heraus ist vollkommen weg.

Ich bin total begeistert. Hätte ich nicht gedacht, dass es bei ihm so gut anschlägt. Großes, dickes Lob! Das war das Mittel zur richtigen Zeit für meinen Senior. Es hätte mir sehr leid getan, denn er hat noch so viel Spaß am Geritten werden, dass ich schon mit wehem Herzen daran dachte, was mach ich bloß, wenn er nicht mehr so kann! Er geht jetzt wieder schön flott nach vorne, selbst im Schritt beim Weg zur Koppel ist es auffallend besser geworden!!!!!! Wir werden das jetzt natürlich auch unseren Kunden empfehlen.

Liebe Grüße

S.N.

Magnokollagen® ca. 4 Wochen gefüttert

„... M.*** erhielt 2011 in der Tierklinik Telgte die Diagnose Arthrose/Arthritis zwischen 6/7 Halswirbel.

Die 7jährige Stute lahmte deutlich und wurde entsprechend behandelt (2 mal). In Phasen konnte man eine stetige Besserung erkennen. Ein Rest war nun aber immer noch erkennbar, gerade in Wendungen. Maja geht es zusehends besser, wenn sie sich viel bewegt. Sie erhält Magnoarthro ca. seit November 11.

Nun stagnierte der Heilungsprozess und Frau Dr. Meyer hatte die Idee, mir Magnokollagen (40 g/Tag, Gebinde: 1 kg) zuzusenden.

Was ich beobachtete: Zunächst konnte ich weder Verbesserung, noch Verschlechterung feststellen. Nachdem ca. 2/3 des Eimers aufgebraucht war, gab es von heute auf morgen eine deutliche Besserung: die Stute konnte nach ca. 3-4 Runden Trab locker über den Rücken gehen. Sie klemmte nicht mehr so, bewegte sich willig und arbeitsgeil, wie ich sie früher genießen konnte. Der Zustand ist relativ konstant, wenn man das in der Kürze der Zeit behaupten kann. Allerdings muss ich die Stute wirklich reiten. Stützt sie sich auf die Vorhand und auf „das fünfte Bein“, dann tickt sie wie eh und je. Habe ich sie aber vor mir und setze sie auf die HH, dann entwickelt sie einen freien, ganz tollen Bewegungsablauf und Schwung. Zähneknirschen gibt es dann nicht, sie läuft -von meinem Gefühl- komplett schmerzfrei. ...“

Stand 28.06.12

Sehr geehrte Frau Stickdorn,

hier ein kurzer Bericht über meinen Wallach (Fissur, Veränderungen, Zubildungen an der HWS/ Stand 28.06.2012):

Seit 3 Wochen bekommt der Wallach kein Zeel und Traumeel mehr, sondern ausschließlich Magnoarthro® und Magnokollagen®. Seit 4 Wochen ist Monty beschwerdefrei, d.h. es sind keine Bewegungs-/Halsblockaden mehr aufgetreten. Auch bei der manuellen Therapie, die ich regelmäßig (nach Anweisung) anwende, ist er sehr beweglich.

Besonders erfreulich finde ich ebenfalls, dass der Wallach nicht mehr (in der Schulter) einknickt, was nach Aussagen der Tierklinik aus der Veränderung im Bereich 5./6. HW resultierte und als bedenklich eingestuft wurde. Ich kann ihn jetzt auch bis zum starken Galopp ohne Probleme zulegen und wieder aufnehmen.

Ich denke, dass die Firma iWEST®, insbesondere natürlich Frau Dr. Meyer, an diesem Erfolg wesentlichen Anteil hat. Deshalb möchte ich mich ganz herzlich für diese individuelle Unterstützung bei der speziellen Problematik meines Pferdes bedanken. Die Fortschritte der letzten Wochen haben mir wieder Hoffnung gegeben.

Um diese positive Entwicklungstendenz beizubehalten, möchte ich das Magnokollagen® nachbestellen (wenn Frau Dr. Meyer die Weitergabe befürwortet). Das Magnokollagen® reicht noch bis inkl. Montag, das Magnoarthro® noch für ca. 3 Wochen.

Herzlichen Dank und viele Grüße, auch an Frau Dr. Meyer
Carla Mattis

Datenblatt

Magnokollagen®

Die einzigartige Kombination aus bioaktiven Kollagenpeptiden und Glycosaminoglykanen gibt Ihrem Pferd seine Beweglichkeit zurück!

Magnokollagen® sorgt für

- gesunde Gelenke
- Schutz und Aufbau des Gelenkknorpels
- Stabilisierung/Regeneration des gesamten Stützgewebes
- langanhaltende Mobilität

Magnokollagen® enthält

- ausgewählte bioaktive Kollagenpeptide
- Glycosaminoglykane

Gesunde Gelenke

Belastbare Gelenke und Sehnen sind die Grundvoraussetzung für das allgemeine Wohlbefinden und insbesondere für sportliche Leistungen unserer Pferde.

Die Grundsubstanz des gesamten Stützgewebes und somit auch des Gelenkknorpels ist Kollagen.

In die Kollagenfibrillen sind Proteoglykane (Makromoleküle mit Zuckerketten) eingelagert. In einem gesunden und unbelasteten Stützgewebe ist das Verhältnis von biologischem Auf- und Abbau der Proteoglykane ausgeglichen. Allerdings wird bei zunehmender Belastung und auch im Verlauf des Alters das natürliche Gleichgewicht gestört.

Aus diesem Ungleichgewicht resultieren die „klassischen Sportverletzungen“ sowie der nahezu selbstverständlich hingenommene „altersbedingte Verschleiß“.

Natürlicher Schutz und Rehabilitation

Grundlage für ein gesundes Stützgewebe ist ein natürlicher, fein ausbalancierter, ständig ablaufender Umbauprozess, bei dem altes oder beschädigtes Gewebe abgebaut und durch neu gebildetes, gesundes und widerstandsfähiges Gewebe ersetzt wird. Sobald diese, von der Natur fein austarierte, Balance gestört ist – sei es durch Verletzung, vermehrte Belastung, oder auch „nur“ altersbedingt verlangsamt Neuaufbau – kommt es zu Störungen der Gelenksfunktion, Knorpelabbau, Arthrosen, Spondylosen, Bänderschäden, Osteoarthritis, Osteoporose usw.

Gelenke/Sehnen

Um Stützgewebe wie Sehnen und Gelenke gesund zu erhalten, sollten sie funktionsentsprechend moderat bewegt werden. So wie ein

Gebindegrößen, Tagesdosis, Art, Einsatz

KG 1, 2, 5, 10 20 - 60 g



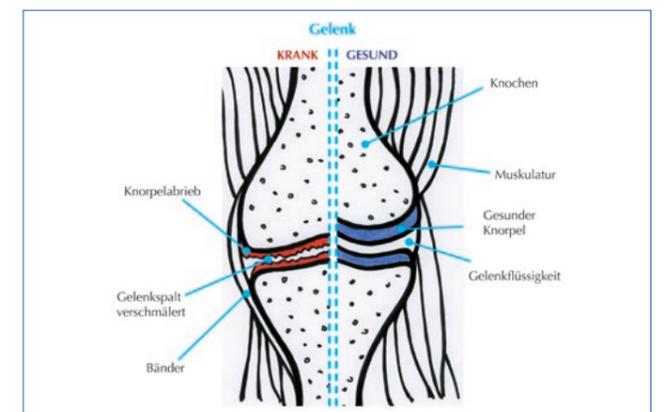
Wildpferd auch täglich etwa 30 km in einem langsamen Schrittempo zurücklegt. Durch diese Form der Bewegung ergibt sich eine kontinuierliche moderate Belastung – wofür der Bewegungsapparat des Pferdes letztlich auch konzipiert wurde. Der Alltag unserer Reitpferde sieht jedoch oftmals anders aus. Das heutige Sportpferd steht trotz häufig schon optimierter Haltung immer noch sehr viel in einer Box und wird dann nach einer kurzen Schritphase im Training relativ rasch in einem forcierten Tempo bewegt. Naturgemäß erhöht sich damit das Risiko für Verletzungen.

Was ist Kollagen:

Kollagen ist der wesentliche Bestandteil des Bindegewebes (Knochen, Knorpel, Sehnen, Bänder) sowie der Haut. 25-35% des gesamten Körperweißes ist Kollagen. 90% der organischen Knochensubstanz ist Kollagen, 95% beträgt der Anteil des sehr widerstandsfähigen Kollagen Typ I in Sehnen/Bändern, 70% des Knorpels besteht aus Typ II Kollagen, Typ III Kollagen bestimmt maßgeblich die Elastizität von Haut und Blutgefäßen.

Kurzum: Kollagen ist der maßgebliche Faktor für Gesundheit, Vitalität und Mobilität. Mit zunehmendem Alter (beim Menschen etwa ab 25 Jahren) verlangsamt sich die körpereigene Produktion von Kollagen, sodass Aufbau und Abbau sich nicht mehr die Waage halten, das eintretende Ungleichgewicht wird äußerlich erkennbar an den ersten Falten.

Aus diesem Ungleichgewicht von Kollagenabbau und -aufbau resultieren verletzungs- oder überlastungsbedingte Erkrankungen der Gelenke und der Sehnen, sowie der „altersbedingte Verschleiß“.



Wie funktioniert der Gelenkknorpel?

Die Kollagenmatrix eines gesunden Knorpels saugt sich wie ein Schwamm mit Flüssigkeit voll, so dass ein elastischer und damit belastungsfähiger Knorpel immer eine gelartige Struktur aufweist und somit Stöße problemlos abfangen kann. Während der Ruhezeit in der Box verliert der Knorpel wieder seine Flüssigkeit und damit leider auch seine Elastizität. Durch diese Volumenminderung des Gelenkknorpels von bis zu 50 % kommt es zu einer stark ver-



Tier-Ernährung Dr. Meyer & Co. KG • Stoffelhof • Hinterschwaig 46 • D-82383 Hohenpeißenberg
Telefon +49 (0) 88 05 / 9 20 20 • Telefax +49 (0) 88 05 / 92 02 12 • info@iwest.de • www.iwest.de • www.iwestshop.de • Deutschland
© 2017 jeder Nachdruck auch auszugsweise verboten / Änderungen vorbehalten / CCIS * db_magnokollagen_d_final_170201



Einfach und bequem bestellen Sie unsere Produkte im Internet unter www.iwestshop.de

minderten Elastizität des Knorpels. Durch den Verlust der Elastizität wird der Gelenkknorpel natürlich entsprechend anfällig für Verletzungen. Selbst 10-minütiges Führen plus 15-minütiges Schrittreiten vor Aufnahme des Trainings reichen kaum aus, um den Gelenkknorpel mit ausreichend Flüssigkeit zu versorgen. Darüber hinaus sind unsere Pferde auch häufig mit den für die Kollagensynthese wichtigen Aminosäuren und Mikronährstoffen unterversorgt. Auch diesen Mangel hilft Magnokollagen[®] auszugleichen und unterstützt auf diesem Wege den reibungslosen Ablauf der Gelenkfunktion. Durch die Fütterung von Magnokollagen[®] wird die vermehrte Bildung der Gelenkschmiere angeregt, die die Durchsftung des Gelenkknorpels intensiviert.

Wie wirkt Magnokollagen[®]?

Magnokollagen[®] enthält neben Glycosaminoglykanen speziell aufbereitete, hochwirksame bioaktive Kollagenpeptide, die das bisher Unmögliche möglich machen und in der Lage sind, **elastischen, tragfähigen Gelenkknorpel wieder aufzubauen**. Im Gegensatz zu nativem Kollagen (Gelatine) bestehen diese mittels enzymatischer Hydrolyse gewonnenen, bioaktiven Kollagenpeptide aus nur wenigen Aminosäuren. Das hat den Vorteil, dass sie extrem kleine Moleküle sind, die in dieser Form von der Darmwand aufgenommen und zum Wirkungsort gelangen können. Magnokollagen[®] enthält einen besonders hohen Anteil von den nur im Kollagen vorkommenden Aminosäuren Glycin, Hydroxyprolin und Hydroxylysin.

Die Aufnahme von bioaktiven Kollagenpeptiden führt nachweislich zu einer erhöhten Bildung von Kollagen und Proteoglykanen im Knorpel!

Zelleperimentelle Untersuchungen des CRI und der Universität Kiel bestätigen die Resultate einer gemeinsamen Studie der Harvard Medical School und des Tufts Medical Center, die mit Kernspintomografie und anderen bildgebenden Verfahren eine erhöhte Bildung von Kollagen und Proteoglykanen im Knorpel nach Aufnahme von bioaktiven Kollagenpeptiden nachweisen konnte.

Die Wirksamkeit bioaktiver Kollagenpeptide ist wissenschaftlich nachgewiesen!

Bioaktive Kollagenpeptide sind im Gegensatz zu Gelatine (Kollagen) winzige Moleküle, die sich aus nur einigen wenigen Aminosäuren zusammensetzen und aufgrund dieser geringen Größe über die Darmwand direkt aufgenommen werden können. Das ist eine Voraussetzung für die wesentlich höhere Wirksamkeit dieser bioaktiven Kollagenpeptide, die andere ist der extrem hochkonzentrierte Gehalt an den für das Stützgewebe wirklich essentiellen Molekülen. Ein besonders hoher Anteil an nur im Stützgewebe (Kollagen Typ I und Typ II) vorkommenden Aminosäuren (wie Hydroxyprolin und Hydroxylysin) und die hohe Konzentration an Glycin sind neben der Molekülgröße Grundvoraussetzung für die außergewöhnliche Wirksamkeit der von uns in Magnokollagen[®] eingesetzten bioaktiven Kollagenpeptide, die in einem speziellen enzymatischen Hydrolyseprozess gewonnen, hoch aufkonzentriert, sterilisiert und getrocknet werden.

Magnokollagen[®] ist aufgrund seiner komplexen Zusammensetzung aller für einen gesunden widerstandsfähigen Stützapparat nötigen Nährstoffe in hoch konzentrierter Form hochwirksam.

Glycosaminoglykane sind Bestandteil der Gelenkschmiere, des Knorpels, der extrazellulären Matrix der Sehnen und der Sehnen-scheidenflüssigkeit. Sie verbessern Gleitfähigkeit und Widerstandsfähigkeit.

Bioaktive Kollagenpeptide dienen der Bildung von Proteoglykanen (Hauptbestandteil Aggrecan, Kollagen Typ I und auch Kollagen Typ II), Bausteine des Knorpels, der organischen Knochenmatrix und der extrazellulären Sehnenmatrix. Kollagenpeptide unterstützen die Gelenkknorpel- und Stützgewebsregeneration, schützen das Stützgewebe und verbessern Festigkeit und Flexibilität des Bindegewebes.

Die Wirksamkeit von Magnokollagen[®] ist klinisch getestet!

Selbstverständlich haben wir über viele Monate vor Markteinführung überaus kritisch die Wirkung von Magnokollagen[®] klinisch getestet. Die Ergebnisse sprechen für sich und bestätigen die wissenschaftlichen Untersuchungen aus der Humanmedizin.

Dopingnegativ

Magnokollagen[®] ist auf seine Dopingunbedenklichkeit untersucht. Gegenanzeigen sind nicht bekannt.

Dosierung

Für ein Großpferd (500 - 600 kg) beträgt die empfohlene Dosierung 20 - 60 g am Tag. Magnokollagen[®] können Sie entweder kombiniert mit Magnoarthro[®], Magnopodo[®], Magnoflexal, Magnobuild[®] Spezial einsetzen oder alleine. Als prophylaktische Maßnahme bei Sportpferden wird eine Dosierung von 10 - 20 g pro Tag empfohlen.

Fütterungshinweis: die in Magnokollagen[®] enthaltenen, empfindlichen Kollagenpeptide können nicht pelletiert werden. Um Ihrem Pferd die Aufnahme zu erleichtern sowie ein Verblasen oder eine Entmischung im Futtertrog zu verhindern, empfiehlt es sich, Magnokollagen[®] mit etwas Feuchtfutter wie Mash oder zumindest leicht angefeuchtet zu verfüttern.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie und Ihr Pferd die positive Wirkung spüren. Bitte lassen Sie uns wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte. info@iwest.de oder per Telefon: +49 (0) 8805 92020

Produkteinsatz

Die folgende Tabelle soll Ihnen dabei helfen, für das jeweilige Krankheitsbild Ihres Pferdes das richtige Produkt auswählen zu können.

Anwendungsgebiet	Zeitdauer	Zeitraum 1. Besserung	Magno-kollagen [®]	Magnobuild [®] Spezial	Magno-arthro [®]	Magno-podo [®]	Magno-flexal
			Tagesbedarf				
Tagesdosis berechnet auf ein Großpferd von ca. 500 - 600 kg Körpergewicht			20 - 60 g	25 - 40 g	20 - 30 g	10 - 20 g	10 - 30 g
Arthrose	1 Jahr	2 - 6 Wochen	●		●		
Arthrose mit Entzündung	1 Jahr	innerh. 3 Wochen	●		●		●
Entzündungshemmend	mind. 4 Wochen	innerh. 3 Wochen	●				●
Arthritis (Gelenkentzündung)	mind. 4 Wochen	innerh. 3 Wochen	●				●
Gelenkflüssigkeit	mind. 4 Wochen		●	●			
Gelenkstoffwechsel	mind. 12 Wochen		●	●			
Gleichbein	1 Jahr	innerh. 4 Wochen	●			●	
Hufrolle / Strahlbein	1 Jahr	innerh. 4 Wochen	●			●	
Hufrolle mit Entzündung	1 Jahr	innerh. 3 Wochen	●			●	●
Prophylaxe von Sportpferden	Saisonal		●				●
Regeneration Knorpel/Sehnen	mind. 12 Wochen		●	●			
Schaden des Stützgewebes	mind. 12 Wochen	innerh. 4 Wochen	●	●			
Spät	ca. 6 Monate		●		evtl. ●		●
Kur alte & ältere Pferde	3 Monate	innerh. 2 Wochen	●				●

Warum wir 5 verschiedene Produkte für den Bewegungsapparat anbieten

Magnokollagen[®] empfiehlt sich bei allen Beschwerden im Bereich des Stütz- und Bindegewebes einzusetzen, soll eine umfassende Regeneration erfolgen. Magnokollagen[®] empfiehlt sich auch als „Krankenversicherung“ für das sportlich geforderte Pferd. Magnokollagen[®] verstärkt naturgemäß auch die Wirkung unserer bewährten Produkte Magnobuild[®]Spezial, Magnoflexal und die orthomolekularen Produkte. Die in Magnokollagen[®] eingesetzten empfindlichen bioaktiven Kollagenpeptide können nicht pelletiert werden. Magnobuild[®]Spezial und Magnoflexal können wir deshalb nicht mit Magnokollagen[®] anreichern. In den Pulverprodukten Magnoarthro[®] und Magnopodo[®] sind bereits Kollagenpeptide enthalten, die Wirkung kann durch zusätzliche Gabe von Magnokollagen[®] noch verstärkt werden.

Wissenschaftliche Buchquellen

Oesser, et al., 1999, Oral Administration of 14C Labelled Gelatine Hydroslysate Leads to an Accumulation of Radioactivity in Cartilage of Mice (C57/BL), Journal of Nutrition, 129: 1891-1895, and Oesser, S. et al., 2003, Stimulation of Type II Collagen Biosynthesis and Secretion in Bovine Chondrocytes Cultured with Degraded Collagen, Cell Tissue Research, 311: 393-399
 Peter J Rougley and John S Mort, The role of aggrecan in normal and osteoarthritic cartilage, Journal of Experimental Orthopaedics 2014, 1:8
 Guillerminet, F. et al., 2010, Collagen Peptides improve bone metabolism and biomechanical parameters in ovariectomized mice: an in vitro and in vivo study. Bone, 46:827-834
 Guillerminet F et al., 202 Hydrolyzed collagen improves bone status and prevents bone loss in ovariectomized C3H/HeN mice. Osteoporosis International, 23: 1909-1919
 Mizuno, M. et al., 2001 Osteoblast-related gene expression of bone marrow cells during the osteoblastic differentiation induced by type I collagen. Journal of Biochemistry, 129: 133-138
 Sugihara, F., 2012. Quantification of hydroxyprolyl-glycine (Hyü-Gly) in human blood after ingestion of collagen hydrolysate. Journal of bioscience and bioengineering, 113 (2): 202-2003

Etikett - Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt das am Tag der Lieferung gültige Etikett.

Magnokollagen[®]
Die Grundsubstanz des Stützgewebes ist Kollagen. Die Einlagerung von Proteoglykanen in Kollagenfibrillen verleiht Gelenkknorpel und Sehnen belastbare Elastizität und Widerstandskraft.

Bioaktive Kollagenpeptide dienen der Bildung von Proteoglykanen (Hauptbestandteil Aggrecan, Kollagen Typ I und auch Kollagen Typ II), Bausteine des Knorpels, der organischen Knochenmatrix und der extrazellulären Sehnenmatrix. Kollagenpeptide unterstützen die Gelenkknorpel- und Stützgewebsregeneration, schützen das Stützgewebe und verbessern Festigkeit und Flexibilität des Bindegewebes.

Magnokollagen[®] enthält bioaktive Kollagenpeptide und liefert so alle wichtigen Bausteine zur optimalen Versorgung des gesamten Stützgewebes. Hochwertige Glycosaminoglykane runden die Zusammensetzung ab.

Fütterungsempfehlung
Tagesdosis berechnet auf ein Großpferd von ca. 500 - 600 kg Körpergewicht, Kleinpferde und Ponies unter 300 kg KGW erhalten die Hälfte

20 - 60 g pro Tag
Es empfiehlt sich zu Beginn der Fütterung die volle Tagesdosis von 60 g zu füttern. Bei positiver Reaktion des Bewegungsablaufs kann die Tagesmenge schrittweise auf 20 g reduziert werden. **Dieses Futtermittel enthält Kollagenhydrolysat und darf nicht an Wiederkäuer verfüttert werden!**

Volumengewicht | Messlöffel
ca. 2,4 ml = 1 g | ca. 25 ml = 10 - 13 g

Ergänzungsfuttermittel für Pferde

Magnokollagen[®]

Tier-Ernährung
Dr. Mayer & Co. KG
Hinterschwaig 46
82383 Höhenpeißenberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 8805 - 9202-0
Fax: +49 (0) 8805 - 9202-12
info@iwest.de • www.iwest.de
www.iwestshop.de
Made in Germany

Zusammensetzung
99,5% Kollagen (enzymatisch hydrolysierte Kollagenpeptide), 0,5% Glucosamin

Inhaltsstoffe

Rohprotein*	94,00 %
Rohfett	0,10 %
Rohfaser	0,30 %
Rohasche	0,20 %
Natrium	0,20 %

*Rohprotein = Stickstoff-Gehalt x 6,25

000660 • Etikett 01022017

Die Entwicklung und Herstellung dieses Produktes durch unsere Abt. für Qualitätskontrolle